

TAG 27 - 13.07.09

HILTON RV PARK - CANDLERSTICK RV PARK, SAN FRANCISCO

Die Distanz zur Küste war schon die Tage zuvor gering gewesen, doch wie schnell wir am Meer und auf dem berühmten Highway No 1 waren, überraschte trotzdem. Schon von weitem konnte man es riechen, Salzwasser, irgend etwas fischiges, den pazifischen Ozean eben.



Der Küstenstrasse nach Süden folgend, fuhren wir nach Bodega Bay und später nach Bodega, weil ich um jeden Preis ein Foto von diesem Haus haben musste.



Dies ist die Schule im Film The Birds, „Die Vögel“ von Alfred Hitchcock aus dem Jahre 1937, mittlerweile in Privatbesitz.

Kurz vor San Francisco ging uns fast das Benzin aus, wir passierten immer wieder mal einen kleinen Ort am Highway No 1 doch keiner hatte eine Tankstelle. Zwei Meilen bevor die No 1 und die 101 zusammen treffen und über die Golden Gate Bridge führen, konnten wir endlich unseren Tank auffüllen, gegen Ende hatten wir echt das Gefühl nur noch mit heisser Luft zu fahren. Ausserhalb der Stadt zu tanken erwies sich auch in preislicher Hinsicht als clever, da wir einen deutlichen Anstieg der Preise ausmachen konnten. Mein Chef, danke übrigens Benno, hatte mir geraten gleich nach dem Tunnel, der kurz vor der Brücke liegt, rechts vom Highway runter zu fahren, um so eine gute Aussicht zu haben. Wir waren auf Anhieb richtig, offensichtlicher richtig konnte man nicht sein.



Was für ein Bauwerk! Sechs Spuren, 80000ft Stahlkabel und 43000000 Pounds Gesamtgewicht, „ganz vereckert“! Wir waren also in San Francisco, Cable Cars, Lombard Street, Alcatraz und und und.....

Quer durch die Stadt führte uns der Highway 101 zu Candlestick Stadium, dem zu Hause der SF 49ers, woran man keinen Zweifel lässt. Dort befindet sich auch der Campground den ich gestern erwähnte, und auf dem wir uns niedergelassen haben. Als wir ankamen war noch genügend Zeit, um mit dem Shuttle in die Stadt zu fahren, mitten in Chinatown wird man abgesetzt und später wieder aufgesammelt. Nach etwas „Lädele“ suchten wir uns ein Restaurant und wurden dank einem Flyer auch schnell fündig, wir sollen nach oben gehen dirigierte man uns schliesslich. Ehrlich gesagt wäre ich sofort wieder gegangen, wenn da nicht das gewisse etwas gewesen wäre, auf einer extrem schmalen Terrasse setzten wir uns an die Hausecke an einen kleinen Tisch.. Von dort aus hatten wir gute zwei Stunden beste Unterhaltung von der Strasse her und super gutes Essen auf den Tellern. Ein Menü für zwei hatten wir bestellt, viele kleine verschiedene Sachen, so mögen wir es am liebsten.



Als mir in den Sinn kam ein Foto zu machen war fast die Hälfte schon gegessen, wir mussten die Schälchen stapeln damit alles auf dem kleinen Tisch Platz fand. Mit Getränken und Trinkgeld (Nicole: Inklusiv einem feinen Dessert natürlich) konnten wir für 55 Dollar satt und sehr zufrieden das Lokal verlassen.